

verlangen, die in die Millionen gehen. Unter diesen Umständen ist mir die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs nur möglich, wenn mir vorläufig mindestens weitere 50 Millionen Mark überwiesen werden. Ich bitte daher dringend, mir diesen Betrag geneigtest umgehend zur Verfügung stellen zu wollen.

K  
1968.

Zentraldirektion

Barlin, den 16. August 1923.

der

Monumenta Germaniae historica.

An

den Herrn Reichsminister des Innern.

Auf den Erlaß vom 13. August 1923

- III 7140 -

Durch den vorbezeichneten Erlaß sind mir weitere 50 Millionen Mark für die Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica überwiesen worden. Dieser Betrag reicht infolge des weiteren Marksturzes indessen kaum aus, um die Augustvergütung des nach Gruppe X zu entlohnenden wissenschaftlichen Angestellten, sowie das nur auf je 1,5 Millionen Mark bemessene Augusthonorar für 4 nebenamtlich beschäftigte jüngere Mitarbeiter und für einen im Privatsdienstverhältnis beschäftigten wissenschaftlichen Hilfsarbeiter zu bezahlen. Der letztere soll für August 9,2 Millionen erhalten; dies ist der Betrag, welcher Anfang dieses Monats für die Volontäre (Beamte im Vorbereitungsdienst) beim Geheimen Staatsarchiv als Unterhaltszuschuß festgesetzt worden ist. Zu der notwendigen Erhöhung der Vergütungen der Abteilungsleiter, für die gesteigerten Druckauschüsse, für Ausgaben für die Bibliothek usw. sind keine Mittel mehr verfügbar. Unter diesen Umständen bin ich gezwungen, wiederum wegen Ueberweisung weiterer Mittel vorstellig zu werden. Ich bitte daher, mir den Restbetrag der kürzlich von der Reichsfinanzverwaltung aus dem Ausgleichsfonds für die Monumenta zur Verfügung gestellten Summe - dem Vernehmen nach 125 Millionen Mark - sogleich überweisen zu wollen, damit eine ordnungsmäßige Führung der Geschäfte der Zentraldirektion wenigstens für die allernächste Zeit möglich ist.

Rechtsab 17/8/23

In Ansehung des Kehre

1968